



Feierstunde in der Sparkasse: Das Bild zeigt (v. l.) Norbert Nienaber, die Personalratsvorsitzende Nicole Arneemann, Vorstandsmitglied Stefan Bürger und der Vorstandsvorsitzende Jürgen Wenning. Für Norbert Nienaber ist die aktive Dienstzeit bei der Sparkasse zu Ende.

Nach 47 Berufsjahren

Norbert Nienaber verabschiedet: „Es geht ein Stück Sparkasse“

Beckum (gl). Für Norbert Nienaber ist die aktive Dienstzeit bei der Sparkasse Beckum-Wadersloh zu Ende. 47 Jahre war der Sparkassenbetriebswirt für das Geldinstitut tätig. „Es geht ein Stück Sparkasse“, sagte Jürgen Wenning. Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Beckum-Wadersloh verabschiedete in dieser Woche Nienaber als langjährigen Leiter des Bereichs „Private Banking“.

„Engagiert, zuverlässig und stets mit einem offenen Ohr für seine Kunden arbeitete Nienaber mehr als 17 000 Tage für die Sparkasse“, betonte Wenning. „Wir lassen Sie nur ungern gehen. Engagement, Bodenständigkeit und die Treue, Sie waren ein Mitarbeiter, der Sparkasse gelebt hat“, waren sich Jürgen Wenning

und Stefan Bürger, Vorstandsmitglied der Sparkasse Beckum-Wadersloh, einig.

Nienaber startete mit seiner Ausbildung am 1. August 1973 bei der damaligen Gemeindesparkasse Wadersloh. Anschließend durchlief er verschiedene Abteilungen, bis er 1978 im Kundenbereich eingesetzt wurde. 1983 absolvierte er den Lehrgang zum Sparkassenbetriebswirt in Dortmund. Am 1. Juli 1995 übernahm er die Leitung des damaligen S-Vermögensmanagements in der Hauptstelle in Beckum, die er bis zum Schluss inne hatte. Er war mehr als 20 Jahre im Personalrat tätig, davon viele Jahre als Personalratsvorsitzender. Gleichzeitig vertrat er die Belange der Mitarbeiterschaft in seiner Funktion als Mitglied des Verwaltungsrats

der Sparkasse. Zudem war er seit Gründung der Stiftung der Sparkasse Beckum-Wadersloh im Stiftungsvorstand engagiert.

„Mit Norbert Nienaber verabschiedet sich ein Mitarbeiter, der für Kunden immer präsent war“, sagte Wenning. „Sie haben Spuren hinterlassen. Das verdient allerhöchste Anerkennung“, bedankte sich der Vorstand.

Um einen reibungslosen Übergang zu gewähren, hat Sebastian Böhm schon im Januar 2020 die Nachfolge Nienabers als Bereichsdirektor für das Geschäftsfeld „Private Banking“ angetreten. Er ist vielen Kunden bereits in seiner Funktion bekannt.

Der Vorstand und Nicole Arneemann als Personalratsvorsitzende der Sparkasse wünschten Nienaber für die Zukunft alles Gute.